



Online-Bürgergespräch

mit Dr. Bernd Grimmer, Kandidat für Pforzheim
und Bernd Gögel, Kandidat für den Enzkreis



Die Landtagskandidaten der AfD für Pforzheim und den Enzkreis beziehen Position
und Antworten auf Ihre Fragen:

Dr. Bernd Grimmer, viele Jahre kommunalpolitisch für Pforzheim aktiv und seit 2016
Landtagsabgeordneter mit den Schwerpunkten Umwelt, Europa und Wissenschaft.

Bernd Gögel, seit 2016 Landtagsabgeordneter mit den Schwerpunkten Verkehr und
Inneres sowie Vorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg.

Themen:

IHRE FRAGEN • Energie mit Zukunft • Verkehr günstig und schnell
hochwertige Bildung • Wiederherstellung der inneren Sicherheit • Re-Demokratisierung
und Wiedergewinnen politischer Handlungsfähigkeit auf Landesebene.

WANN: Freitag, 12.2.2021, ab 19 Uhr

WO: www.afd-pf.de/live

FRAGEN: Live im Chat oder vorab per Mail

bitte bis Mittwoch, 10. Februar an: kontakt@afd-pf.de



Unter www.afd-pf.de/video können Sie
unsere Kandidaten im Video kennenlernen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in unserem Land herrschen immer verrücktere Zustände...

- Viele unserer Rentner leben in (bitterer) Armut – während vergleichsweise in Österreich und vielen anderen, auch vermeintlich „armen“ EU-Ländern, höhere Renten bezahlt werden.
- Gastronomie und Einzelhandel werden in einen wirtschaftlichen Ruin gezwungen, obwohl diese zuvor alle geforderten Konzepte und Hygieneregeln auf eigene Kosten erbracht hatten. Dagegen schöpft der Staat auf Schuldenbasis aus dem Vollen. Das Geld fließt kaum in Zukunftsinvestitionen, sondern zu einem großen Teil in Ideologieprojekte. Nebenbei werden sich – schuldenfinanziert – unsere Nettozahlungen an die EU verdreifachen.
- Der Staat kann zum Schutz vor dem Corona-Virus unsere Grenzen schließen – gegen das illegale Eindringen von Migranten ist das anscheinend nach wie vor nicht möglich.
- Die Automobil- und Zulieferindustrie, das wirtschaftliche Rückgrat unseres Landes, wird durch die EU zerschlagen. Unfassbar: CDU, Grüne, SPD und FDP haben die entsprechenden Beschlüsse allesamt im Landtag mitgetragen.
- Die Landesregierung verschuldet Baden-Württemberg in einem einzigen Haushalt um zusätzliche 14 Mrd. Euro auf insgesamt 56 Mrd. Euro – ein Betrag, dessen Tilgung mindestens eine ganze Generation belasten wird. Sieben Milliarden Euro genehmigte sie sich für Wahlgeschenke, die mit dem Etikett „Corona“ versehen sind.
- Eine „Migranten-Quote“ in Talkshows und Unterhaltungsfilm bis hin zu migrantischen Namen beim Wetterbericht („Tief Ahmet“) demonstriert eindrucksvoll eine Gesinnungs-Beeinflussung der Bevölkerung durch unsere Staatsmedien im „Kampf gegen Rassismus“.
- Ein Syrer schlägt einen jungen Mann auf offener Straße tot und wird lediglich zu zwei Jahren mit Bewährung verurteilt. Der Vater des Opfers will das Urteil korrigiert wissen. Er geht deshalb an die Öffentlichkeit und erhält prompt Besuch vom Staatsschutz.
- Scheinbar völlig unbeeindruckt begleitet eine Mehrheit der Bürger den Abbau von Demokratie und die zunehmende Zentralisierung der Macht in Brüssel, denn es gilt ja dem „Friedensprojekt Europa“. Eine Kommission und ein begrenzt legitimes Europa-Parlament erlässt „Verordnungen“, die von unseren Politikern kritiklos durchgewunken werden und damit Gesetzeskraft erlangen.

Unser Land zerfällt vor unseren Augen. Dem will und werde ich mich als Ihr Landtagsabgeordneter weiterhin entgegenstellen:

- Wir müssen unsere Industrie, unseren Mittelstand, unseren Handel erhalten.
- Wir müssen unsere Kultur, unsere Traditionen, unsere Sprache, unsere Heimat bewahren.
- Wir müssen unsere Sicherheitskräfte stärken und der zunehmenden Gewalt auf der Straße durch eine harte und konsequente Justiz Einhalt gebieten.
- Wir dürfen unsere Alten, Armen und Schwachen nicht vergessen. Sie sind ein Teil von uns. Angemessene Unterkünfte in Alters- und Pflegeheimen müssen bezahlbar werden.
- Junge Familien müssen in die Lage versetzt werden, sich etwas aufzubauen. Kinder sind unser wertvollstes Gut.
- Wir müssen die EU zurückbauen und die Macht wieder dem Volk zurückgeben.
- Wir brauchen mehr Meinungsvielfalt und Meinungsfreiheit – und keine Zensur im Namen „politischer Korrektheit“.

Baden-Württemberg wird von einer Regierungspartei geführt, die es trotz des bürgerlich-konservativen Gehabes ihres Ministerpräsidenten auf vielerlei Politikfeldern in den Ruin treibt. Es wird Zeit, diesem Spuk ein Ende zu setzen.

„Mutig unser Land bewahren!“ ist mein politischer Vorsatz für das Land, für uns alle. Mutig, denn die Staatsorgane, namentlich der Verfassungsschutz, werden immer mehr für die politische Auseinandersetzung missbraucht. Beim „Kampf gegen rechts“, was immer dort hineininterpretiert wird, geraten demokratische Gepflogenheiten zusehends in Vergessenheit. Und während die Massenmedien die etablierten Politiker hofieren, erfährt die AfD nur Verweigerung, Ausgrenzung oder Diffamierung.

Die Wahlen am 14. März zum Landtag und am 26. September zum Bundestag werden noch nicht die notwendige Umkehr herbeiführen können. Aber es ist wichtig, die einzige Opposition zu stärken, welche dem Block der Altparteien eine Alternative gegenüberstellt. Wir brauchen Volksvertreter, die Rückgrat zeigen, und nicht Politiker, die nach Ämtern schielen. Ich stehe zu meinem Wort und bin nicht bereit, mich für eine Koalitionstaktik zu verbiegen. Deshalb bitte ich Sie bei der bevorstehenden Landtagswahl um Ihre Stimme als direkt gewählter Abgeordneter für Pforzheim und für unser Land!

Mit den besten Grüßen

Ihr Dr. Bernd Grimmer



AfD-Kreisverband Pforzheim/Enzkreis

Am Waisenhausplatz 16, 75172 Pforzheim
Telefon 07231 5866680 kontakt@afd-pf.de
IBAN: DE03 6665 0085 0008 7980 44 Sparkasse Pforzheim Calw



MUTIG UNSER LAND BEWAHREN

Vi.S.d.P.: Dr. Bernd Grimmer, AfD Kreisverband Pforzheim/Enzkreis, Am Waisenhausplatz 16, 75172 Pforzheim

**Dr. Bernd Grimmer
für Pforzheim im Landtag**

... sie sind
gegen uns,
weil wir für
euch sind.



AfD

www.bernd-grimmer.de



Baden-Württembergs Wohlstand retten!



Infolge der Corona-Krise hat die Regierung schwerwiegende Eingriffe in die Grundrechte der Bürger, aber auch in das Wirtschaftsleben getätigt. Geschäfte, Restaurants, Hotels, Friseure und viele mehr mussten aufgrund des Lockdowns schließen. Dabei hätte ein wirksamer Infektionsschutz vor allem durch den Schutz von Risikogruppen erfolgen müssen. Das Ergebnis: Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit steigen, während das Einkommen von Bürgern mit niedrigem oder mittlerem Verdienst sinkt.

Auch eine stark ideologisierte grüne Klimaschutzpolitik gefährdet unseren Wohlstand und hat den Bürgern die teuersten Strompreise in ganz Europa beschert.

Die für unser Land so wichtige Automobilindustrie wird durch die politisch motivierte Bekämpfung des Verbrennungsmotors immer stärker angegriffen. Dabei ist Deutschland nur für einen verschwindend geringen Anteil der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich und könnte durch technologischen Fortschritt Verbrennungsmotoren noch effizienter und sauberer machen.



Unsere Alternativen:

- 1 Ausstieg aus der unverhältnismäßigen Lockdown-Politik, stattdessen Eigenverantwortung, Schutz von Risikogruppen und weitestgehende Normalisierung unseres Wirtschafts- und Soziallebens.
- 2 Statt einer Energiewende, die sich nur durch teure Subventionen bewerkstelligen lässt, brauchen wir einen ausgewogenen Energiemix mit bezahlbaren Strompreisen.

- 3 Schaffung bezahlbaren Wohnraums und steuerlicher Anreize für Familien beim Erwerb eines Eigenheims.
- 4 Förderung des ländlichen Raums durch Investitionen in die örtliche Infrastruktur (Straßen, Schienen, Leitungen, Internet und Mobilfunk).
- 5 Die Abhängigkeit unserer Landwirte von EU-Subventionen muss reduziert und die Agrarpolitik wieder im Land gemacht werden.

Unser Land, unsere Werte!



Viele Bürger erinnern sich noch allzu gut an die Ausschreitungen und Plünderungen während der Stuttgarter Krawallnacht im Juni 2020. Was vom Stuttgarter Polizeipräsidenten als „Party- und Eventszene“ beschrieben wurde, war in Wahrheit ein gewalttätiger Mob, der überwiegend aus jungen Migranten bestand.

Die Alternative für Deutschland steht auf der Seite der Bürger gegen Gewalt, Kriminalität und eine Masseneinwanderung nicht integrierbarer Menschen aus fremden Kulturkreisen. Für uns ist klar: Der Staat darf gegenüber Gewalt keine Toleranz zeigen und die Politik der offenen Grenzen muss ein Ende haben.

Unser Rechtsstaat muss ertüchtigt und unsere Kultur und Lebensart müssen bewahrt werden.



Unsere Alternativen:

- 1 Innere Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit müssen wiederhergestellt werden.
- 2 Polizei und Justiz müssen durch eine bessere personelle und materielle Ausstattung in die Lage versetzt werden, jeden Bürger wirksam zu schützen und effektiv und zügig gegen Kriminelle vorzugehen.
- 3 Ausländer, die kein Aufenthaltsrecht in Deutschland haben, müssen konsequent in ihre Herkunftsländer zurückgeführt werden.
- 4 Die bestehenden Migrationsprobleme lassen sich erst lösen, wenn keine weiteren illegalen Migranten nachkommen. Für einen wirksamen Schutz unserer Außengrenzen brauchen wir daher spezielle baden-württembergische Polizeieinheiten für den Grenzschutz.
- 5 Der politische Islam ist mit unserer Kultur und Lebensart unvereinbar. Wir werden deshalb nicht aufhören, von Migranten ein Bekenntnis zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung strikt einzufordern.

Die beste Ausbildung für unsere Kinder!



Dank absurder Bildungsexperimente sind unsere Schüler im internationalen Vergleich auf hintere Plätze abgerutscht. Statt Begabungen individuell zu fördern und zu fordern, wird unter dem Deckmantel der „Inklusion“ eine Gleichmacherei betrieben, welche die Schwächsten im Stich lässt und die Leistungsbereiten unterfordert und frustriert.

Durch „Gender Mainstreaming“ und Frühsexualisierung wird das Leitbild der klassischen Familie, die unter dem Schutz unseres Grundgesetzes steht, untergraben und der staatliche Zugriff auf unsere Kinder intensiviert.

Das deutsche Bildungssystem war einst ein Vorbild in der Welt und muss wiederbelebt werden. Durch die Wiederherstellung des Leistungs- bzw. Praxisprinzips an unseren Bildungseinrichtungen muss sichergestellt sein, dass junge Menschen durch eigene Anstrengung und Begabung aufsteigen können.



Unsere Alternativen:

- 1 Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems und Förderung der Schwächsten im geschützten Rahmen der Förderschulen – keine „Inklusion um jeden Preis“!
- 2 Das Leistungsprinzip muss wieder Leitlinie des Unterrichts an Schulen und Universitäten werden.
- 3 Politische Ideologie und Indoktrination haben an unseren Bildungseinrichtungen nichts verloren. Wir fordern daher insbesondere die Abschaffung von Lehrstühlen der sogenannten „Gender Studies“ und die Rückkehr zu wissenschaftsbasierter Bildung.
- 4 Aufstockung der Kontingenzstunden für Deutsch, Geschichte und die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), um unsere Kinder optimal auf die berufliche Zukunft vorzubereiten.
- 5 Hochschulen brauchen eine auskömmliche Finanzierung, um die Qualität von Forschung und Lehre sicherzustellen.
- 6 Abkehr vom „Akademisierungswahn“ – ein Meister ist mindestens genauso wichtig wie ein Bachelor. Die deutschen Erfolgsmodelle der dualen Ausbildung und des dualen Studiums müssen nach Kräften gestärkt werden.